

Buchtipp: »**Der Fluch der Dogon**«

04.03.2012

Malis Hauptstadt Bamako und das Dogonland sind die Zentren des Geschehens. Der Krimi entfaltet die leicht lesbare Dimension der Erzählform, in der vielerlei eigene Erlebnisse des Autors mit einfließen.

Mit feiner Ironie breitet Christof Wackernagel seine Geschichte aus. Seine Personen gruppieren sich um eine Dogon Maske, ein für die Gesellschaft der Dogon geschützter und heiliger Gegenstand. Sie ist ein bedeutender Bestandteil des Kulturlebens, die Maske wird nur alle 60 Jahre zum Fest des Sigi gezeigt.

Ein Geschäftsmann in München möchte diesen Gegenstand unbedingt besitzen, er reist ins Dogonland, um die Maske direkt im Dorf zu erwerben. Er bezahlt dafür eine große Geldsumme. Nach mancherlei Hindernissen, reist er nach München, im Gepäck die Maske. Dieser kulturelle Gegenstand soll im Mittelpunkt eines großen geschäftlichen Kunstereignisses in München stehen. Was dieser Erwerb für Verwicklungen und für Folgen für jeden Einzelnen hat, der mit diesem Gegenstand in Kontakt kommt, wird in einer aufregenden Art und Weise aufgerollt. Sichtbar werden manche unerwarteten Zusammenhänge, die sich an den Orten des Geschehens abspielen. Verwickelt in die Geschichte ist Stefan, der vor Ort lebende Schreiner, der Besuch von einer Frau vom Bundeskriminalamt bekommt.

Ungewöhnliches, Unvorhergesehenes und alltägliche Lebens- und Denkweisen vermischen sich zu diesem Krimivergnügen. Das Ende des spannend aufgebauten Kriminalromans ist trotzdem überraschend.

Christof Wackernagel gelingt es, das soziale Umfeld der Dogon lebendig werden zu lassen. Der Leser spürt die Annäherung an eine fremde Kultur in dieser facettenreich zusammengefügte Geschichte. Jeder der sich in irgendeiner Weise mit dem Dogonland beschäftigt, sei es durch das Eintauchen in die mittlerweile beachtliche Sammlung von Literatur zu Kultur, Gesellschaft und Geschichte, oder der bereits das Dogonland besucht hat, wird sich an dieser entspannenden Lektüre, an den detaillierten Beschreibungen von Ereignissen erfreuen.

(Theresa Endres)

Christof Wackernagel: **Der Fluch der Dogon**, Edition Nautilus, 12,90 Euro

